

Ausschussvorsitzender Müller verweist auf die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage vom 20.11.2005. Die entsprechenden Unterlagen wurden mit dem 2. Einladungsnachtrag den Ausschussmitgliedern zugesandt. Er schlägt vor, die entsprechende Tabelle mit den anfallenden Klärschlamm- und Klärgasmengen jährlich fortzuschreiben und im Zusammenhang mit der Beratung des Wirtschaftsplanes dem Ausschuss vorzulegen. In diesem Zusammenhang macht Herr Dr. Peeters noch einmal deutlich, dass nach seinen überschlägigen Berechnungen durch den Betrieb eines BHKW mit dem anfallenden Klärgas über 10.000 € Strombezugskosten jährlich eingespart würden.